

03.07.2008

Unterausschuss „Personal“ des Haushalts- und Finanzausschusses

Martin Börschel MdL

Einladung

38. Sitzung (öffentlich)
des Unterausschusses „Personal“ des Haushalts- und Finanzausschusses

am Dienstag, dem 19. August 2008

nachmittags, 14.30 Uhr, Raum E 1 D 05

Landtag Nordrhein-Westfalen
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Gemäß § 52 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Landtags berufe ich den Ausschuss ein und setze folgende Tagesordnung fest:

Tagesordnung

Stabile Finanzen und eine gut aufgestellte Finanzverwaltung - Zwei Seiten ein und derselben Medaille

Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP
Drucksache 14/6848

- **Expertengespräch**
Verbesserung der Administrierbarkeit von Steuergesetzen
- Stellungnahmen werden erwartet

gez. Martin Börschel
- Vorsitzender -

F.d.R

Eva Kiwitt
Gutachterdienst Haushalts- und Finanzrecht

Die Einladung ergeht nachrichtlich an die Mitglieder des **Haushalts- und Finanzausschusses** des Landtags!

Die Präsidentin des Landtags Nordrhein-Westfalen



Die Präsidentin des Landtags NRW • Postfach 10 11 43 • 40002 Düsseldorf

**An die
Damen und Herren
Sachverständigen
lt. Verteiler**

Auskunft erteilt: Eva Kiwitt
Telefon: (0211) 884-2100
Fax: (0211) 884-3015
E-Mail: eva.kiwitt
@landtag.nrw.de
Geschäftszeichen: Fin.C
Düsseldorf, 30.06.2008

Stabile Finanzen und eine gut aufgestellte Finanzverwaltung - Zwei Seiten ein und derselben Medaille

Antrag der Fraktion der CDU und der Fraktion der FDP - Drucksache 14/6848 -

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Unterausschuss 'Personal' des Haushalts- und Finanzausschusses des Landtags Nordrhein-Westfalen wird am

**Dienstag, dem 19. August 2008, 14.30 Uhr,
Raum E 1 D 05,
Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf,**

ein Expertengespräch zu dem o. g. Antrag durchführen.

Die Verbesserung der Administrierbarkeit von Steuergesetzen soll den Schwerpunkt des Expertengesprächs bilden.

Im Einvernehmen mit dem Vorsitzenden des Unterausschusses 'Personal' des Haushalts- und Finanzausschusses Herrn Martin Börschel MdL, lade ich Sie zu dieser Sitzung herzlich ein.

Zu Ihrer Information sind ein Exemplar der Drucksache 14/6848 sowie der Fragenkatalog beigelegt.

Um die organisatorische Vorbereitung der Sitzung einleiten zu können, bitte ich Sie, bis zum

25. Juli 2008

anhand der beigelegten Teilnahmeerklärung per Telefax mitzuteilen, ob Sie dieser Einladung nachkommen können.

Für den Fall Ihrer Teilnahme darf ich Sie auf folgenden organisatorischen Ablauf aufmerksam machen:

Zur Vorbereitung des Expertengesprächs wäre es zweckmäßig, wenn Sie dem Unterausschuss 'Personal' vorab bis zum

07. August 2008

eine schriftliche Stellungnahme überlassen würden.

Bitte senden Sie diese Stellungnahme an den Gutachterdienst Haushalts- und Finanzrecht (z.Hd. Frau Eva Kiwitt, Landtagsverwaltung, Postfach 10 11 43, 40002 Düsseldorf, Telefax: 0211/884-3015, e-mail: gutachterdienst@landtag.nrw.de).

Alle rechtzeitig eingegangenen Stellungnahmen sowie die Übersicht der teilnehmenden Sachverständigen werden während des Expertengesprächs am 19. August 2008 zur allgemeinen Verfügung ausliegen. Diese Informationen können im Vorfeld des Expertengesprächs auch dem Online-Angebot des Unterausschusses „Personal“ entnommen werden (www.landtag.nrw.de ► Parlament ► Ausschüsse und Gremien ► A 06/1).

Im Rahmen des Expertengesprächs ist es vorgesehen, dass Sie mit den Mitgliedern des Unterausschusses 'Personal' auf der Grundlage Ihrer schriftlichen Darstellungen diskutieren. Bitte gehen Sie für dieses mündliche Statement davon aus, dass alle rechtzeitig eingereichten Stellungnahmen den Mitgliedern der beteiligten Ausschüsse zur Kenntnis gegeben worden sind.

Bei möglichen Rückfragen zu der Veranstaltung steht Ihnen die Mitarbeiterin des Gutachterdienstes Haushalts- und Finanzrecht, Frau Eva Kiwitt (Tel. 0211/884-2100, e-mail: gutachterdienst@landtag.nrw.de) gern zur Verfügung.

Zur Vereinfachung und Beschleunigung des Einlasses in das Landtagsgebäude darf ich Sie bitten, das Einladungsschreiben sowie Ihren Dienst- bzw. Personalausweis vorzulegen. Sollten Sie mit dem PKW anreisen, können Sie selbstverständlich in der Tiefgarage des Landtags kostenlos parken. Für die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln benutzen Sie bitte ab dem Düsseldorfer Hauptbahnhof (Ausgang „Innenstadt“) die Straßenbahnlinien 704, 709 oder 719. Mit diesen Linien fahren Sie bis zur Haltestelle „Landtag/Kniebrücke“.

Die Möglichkeiten für die Erstattung von Reisekosten, die Ihnen für die An- und Abreise zu der Veranstaltung entstehen, entnehmen Sie bitte dem beigefügten Merkblatt.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Regina van Dinther

Expertengespräch

**des Unterausschusses "Personal"
des Haushalts- und Finanzausschusses
am 19. August 2008
14.30 Uhr
Raum E 1 D 05**

VERTEILER:

Herrn
Oberfinanzpräsidenten Ulrich Müting
Oberfinanzdirektion Rheinland
Köln

Herrn
Oberfinanzpräsidenten Hans-Georg Grigat
Oberfinanzdirektion Münster
Münster

Herrn
StB/WP Dipl.-Kfm. Dr. Horst Vinken
Präsident der Bundessteuerberaterkammer
und der Steuerberaterkammer Düsseldorf
Düsseldorf

Herrn
Hans-Werner Kaldenhoff
Deutsche Steuer-Gewerkschaft
Landesverband Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf

Fragenkatalog

für das Expertengespräch des Unterausschusses „Personal“ des Haushalts- und Finanzausschusses am 19. August 2008

Stabile Finanzen und eine gut aufgestellte Finanzverwaltung - Zwei Seiten ein und derselben Medaille Verbesserung der Administrierbarkeit von Steuergesetzen

FRAGEN:

- Bitte beschreiben Sie die aus Ihrer Sicht größten Probleme bei der Umsetzung des neuen Steuerrechts? Bitte nennen Sie Beispiele.
- Wie häufig schätzen Sie, werden derzeit neue Steuergesetze erlassen oder wesentlich geändert? Ist die Flut der Verwaltungsanweisungen noch beherrschbar?
- Wird Ihrer Ansicht nach heute bei der Verabschiedung von Gesetzen ausreichender Wert auf eine gute Administrierbarkeit der neuen Gesetze gelegt? Sollte sich an der bisherigen Praxis etwas ändern?
- Halten Sie es für richtig, neben dem Ziel einer grundlegenden systemischen Vereinfachung des deutschen Steuerrechts, Maßnahmen zur Verbesserung der Administrierbarkeit von Steuergesetzen einzuleiten?
- Sollten die Erfahrungen der Beschäftigten bzw. der am Steuererhebungs- und Festsetzungsprozess Beteiligten (z.B. auch Steuerberater) stärker als bisher mit einbezogen werden? Wie bewerten Sie in diesem Zusammenhang, dass die Finanzministerkonferenz im Juni 2007 beschlossen hat, Maßnahmen zur Vereinfachung des Steuerrechts und zur besseren Umsetzbarkeit von Steuergesetzen zu ergreifen (vgl. Vorlage 14/1776)?
- Welche Beiträge zur Verbesserung der Administrierbarkeit können insbesondere die Oberfinanzdirektionen leisten?
- Gibt es bereits regelmäßige Untersuchungen und Berichte zur Administrierbarkeit von Steuergesetzen, die in den Prozess der Gesetzgebung einfließen? Welche sind das und in welcher Weise wirken Sie?
- Welche wesentlichen Veränderungen wären aus Ihrer Sicht denkbar, damit neue Gesetze oder wesentliche Änderungen von bestehenden Gesetzen leichter als bisher zu administrieren wären?
- Wäre aus Ihrer Sicht die Schaffung eines institutionellen Gremiums, z.B. eine Art "Administrierungs-TÜV", ein denkbarer Ansatz? Wie sollte ein solches Gremium zusammengesetzt sein? Welche Rechte und Pflichten sollte es haben? Auf welcher staatlichen Ebene sollte es angesiedelt sein? Gibt es Erfahrungen und Beispiele aus anderen Ländern?
- Reicht es aus, Steuerbescheide in kritischen Punkten für teilweise Vorläufig zu erklären, um Masseneinsprüche zu vermeiden? Welche Alternativen sehen Sie?